

50 Jahre

Nr. 34 • 26. August 1962
D 2969 C • 60 Pf. • 50. Jahrgang

Frankfurter Illustrierte



Junge Leute suchen

ein Zimmer im Grünen.
Ein altes Steckenpferd wird
wieder modern.
Mehr darüber lesen Sie
in diesem Heft.

Der Warentest

Frankfurter
Illustrierte

Demnächst: Toaströster

Heizlüfter

Zwei Systeme von Heizlüftern sind heute im Handel: der „klassische“ Propellerheizlüfter und der moderne Walzen- oder Tangential-Heizlüfter. Beide Typen haben ihre Vor- und Nachteile. Doch der Tangential-Heizlüfter scheint auf dem Vormarsch zu sein, weil er wesentlich kleiner ist, leiserläuft, aber keine geringere Heizleistung hat. Es fehlt an technischen und wirtschaftlichen Informationen über solche Geräte. Dieser Test schließt diese Informationslücke. Der Abschluß-

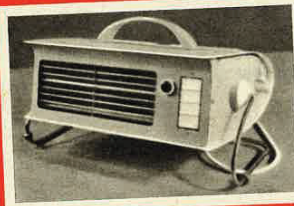
bericht über die Prüfung von zwanzig verschiedenen Tangential-Heizlüftern durch die bayerische Landesgewerbeanstalt in Nürnberg ist sehr interessant ausgefallen: Dreizehn Geräte sind nach Ansicht der Prüfungsingenieure nicht sicher genug. Keins der zwanzig getesteten Geräte gab im Test die vom Hersteller genannte Leistung. Trotzdem sind unter den „Prüflingen“ Geräte, deren Kauf man empfehlen kann.

CONEX (Hersteller: Conex GmbH, Stuttgart)
Maximale Heizleistung 1920 Watt, vom Hersteller genannt 2000 Watt. Breitenheizwirkung gering, Heizlufttemperatur hoch. Der Thermostat schaltet erst ab 17 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit ausreichend, wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Geräuschentwicklung durchschnittlich, Übersichtlichkeit der Schaltung gut. Preis: 108,— DM

CORA (Hersteller: H. G. Conrades, Alfeld/Leine)
Maximale Heizleistung 1940 Watt — Herstellerangabe: 2000 Watt. Breitenheizwirkung durchschnittlich, Heizlufttemperatur hoch. Thermostat schaltet erst ab 19 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit ist nicht ausreichend. Kein voller Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Die mögliche Erwärmung der Abstellfläche ist mit 135 Grad zu hoch. Die Arbeitsgeräusche sind laut, Schallung übersichtlich. Preis: 106,— DM

DICO (Hersteller: Dittgen & Co, Aachen-Reutherslag)
Maximale Heizleistung 1950 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch, elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Kein voller Berührungsschutz unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Geräuschentwicklung durchschnittlich. Es kann nicht in verschiedene Richtungen geschwenkt werden. Übersichtlichkeit der Drucktastenschaltung ist gut. Preis: 81,90 DM

EWT (Hersteller: Elektrowärmetechnik, Nürnberg)
Maximale Heizleistung: 1900 Watt. Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur ist hoch. Elektrische Sicherheit ist nicht ausreichend. Unter Spannung stehende Teile sind nicht genügend gegen Berührung geschützt. Wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Der Schutzkragen ist ohne gut leitenden und dauerhaften Kontakt. Haftfestigkeit des Lackes ist ungenügend. Der Thermostat-Drehknopf hat eine zu scharfe Spitze. Geräuschentwicklung durchschnittlich. Gerät wird ohne Anschlusskabel geliefert. Die Kennzeichnung der Schalter ist ausreichend. Preis: 92,— DM



MARTIN (Hersteller: L. Martin, Sinn/Dillkreis)
Maximale Heizleistung 1960 Watt, Breitenheizleistung durchschnittlich. Die Heizlufttemperatur ist mit 125 Grad die günstigste aller Testgeräte. Elektrische Sicherheit jedoch unzureichend. Zuleitung sind Verdrehungsschutz für die Zuleitung sind unzureichend. Ein wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Die Spitze des Thermostatdrehknopfes ist zu scharf. Die Arbeitsgeräusche sind durchschnittlich. Übersichtlichkeit der Schalter ist ausreichend. Bei 4,2 Kilo ist das Gerät recht schwer. Preis: 89,— DM

MARTIN SK 2 (Hersteller: L. Martin, Sinn/Dillkreis)
Maximale Heizleistung 1980 Watt, Breitenheizleistung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Der Thermostat schaltet erst bei 17 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Zuleitung und Verdrehungsschutz für die Zuleitung sind unzureichend. Wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Die Spitze des Thermostatdrehknopfes ist zu scharf. Die Arbeitsgeräusche sind laut. Übersichtlichkeit der Schalter ist gut. Preis: 69,50 DM

MAYBAUM (Hersteller: Maybaum, Sundern/Sauerland)
Maximale Heizleistung 1950 Watt, Breitenheizleistung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Die elektrische Sicherheit reicht nicht aus. Kein voller Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Das Schwenken in verschiedener Richtung ist mit starkem Geräusch verbunden. Das Gerät arbeitet laut. Übersichtlichkeit der Drucktastenschaltung ist gut. Preis: 98,— DM

MAYER (Hersteller: Gebrüder Mayer GmbH, Neheim-Hästen)
Maximale Heizleistung 1810 Watt, die Breitenheizleistung ist die geringste aller Testgeräte. Heizlufttemperatur hoch. Elektrische Sicherheit ausreichend. Wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Die Geräuschentwicklung ist durchschnittlich, die Bedienelemente sind ausreichend übersichtlich. Thermostat mit Temperaturbereich. Das Gerät wird ohne Anschlusskabel geliefert. Preis: 87,— DM

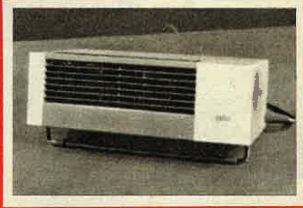
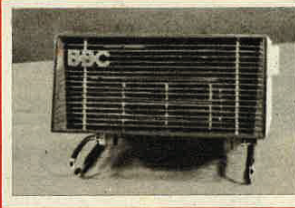
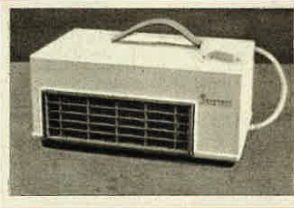


ADRIA (Hersteller: Reese-Technik Berlin-Zehlendorf)
 Maximale Heizleistung 1900 Watt. Vom Hersteller angegeben: 2000 Watt. Breitenheizwirkung gering. Heizlufttemperatur hoch. Thermostat schaltet erst ab 19 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Kein voller Berührungsschutz unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden; löst sich aber nicht zuverlässig wieder einschalten. Seitenteile werden mit Feder zusammengehalten. Das Gehäuse kann deshalb bei ruckartigem Anfassen auseinanderpringen. Die Luftmengenförderung ist gering. Das Gerät arbeitet laut. Schwenkung in verschiedener Richtung nicht möglich. Kennzeichnung der Schaltelemente ist ausreichend. Preis: 98,— DM

ASTRON (Hersteller: A. Sprenger KG, St. Andreasberg)
 Mit 2050 Watt liegt das Gerät als einziges Testgerät über dem vom Hersteller angegebenen Wert von 2000 Watt. Breitenheizwirkung ist die größte aller getesteten Geräte. Die Heizlufttemperatur ist hoch. Elektrische Sicherheit ist gut. Geringe Stabilität des Verstellbügels. Wirksamer Eihitzungsschutz vorhanden. Das Gerät arbeitet laut. Nicht ausreichend ist die Kennzeichnung der Schaltelemente. Preis: 108,— DM

BBC (Hersteller: Brown, Boveri & Cie AG, Mannheim)
 Maximale Heizleistung 2010 Watt. Angabe des Herstellers: 2000 Watt. Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Die elektrische Sicherheit ist nicht ausreichend. Kein wirksamer Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Schwenken in verschiedene Richtungen ist mit starkem Geräusch verbunden. Bei Geräuschentwicklung von 39 Phon in der 2. Schaltstufe ist das Gerät das leiseste aller getesteten Modelle. Kennzeichnung der Schaltung unzureichend. Preis: 98,— DM

BRAUN (Hersteller: Max Braun AG, Frankfurt/Main)
 Maximale Heizleistung 1900 Watt. Vom Hersteller angegeben: 2000 Watt. Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Elektrische Sicherheit ausreichend, wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Einziges Gerät, das das VDE-Zeichen trägt. Es entspricht jedoch trotzdem nicht voll den VDE-Bestimmungen. Das Gerät ist gegen stärkere Stöße empfindlich. In der ersten Schaltstufe ist das Gerät das leiseste aller Testmodelle, bei voller Ventilatorleistung arbeitet es laut. Schalterkennzeichnung nicht ausreichend. Wegen seiner besonders kleinen Abmessungen und seines geringen Gewichtes löst sich dieser Heizlüfter raumsparend aufbewahren. Preis: 109,— DM

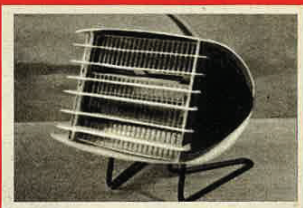
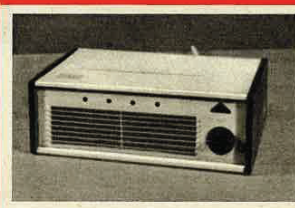


FAKIR (Hersteller: Kicherer, Mühlacker)
 Maximale Heizleistung 1940 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Die Heizlufttemperatur ist mit 215 Grad zu hoch. Die Verteilung der Temperatur im Heizluftstrom ist ungleichmäßig (noch im Abstand von 40 cm liegt sie bei 54 Grad). Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Kein voller Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Durchschnittliche Geräusche. Es fördert eine geringe Luftmenge. Die Schaltung ist ausreichend gekennzeichnet. Preis: 109,— DM

GRAB (Hersteller: Grab & Co. GmbH KG, Ludwigshafen)
 Maximale Heizleistung 1980 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur mit 240 Grad zu hoch. Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Überhitzungsschutz zwar vorhanden, jedoch stör anfällig. Der Schutzkragen hat keinen gut leitenden und dauerhaften Kontakt. Schwenkung in verschiedener Richtung unmöglich. Die Luftförderung ist die geringste aller Testgeräte. Arbeitsgeräusche durchschnittlich. Unzureichende Kennzeichnung der Schaltung. Der Preis des Gerätes ist der höchste der Testreihe. Es besitzt jedoch einen Luftfilter und als einziges eine Befuchtungseinrichtung für die Heizluft. Das Gerät wird ohne Anschlusskabel geliefert. Preis: 138,— DM

ISMET (Hersteller: J. Schlenker-Mater, Schwellingen/Neckar)
 Maximale Heizleistung 1960 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Elektrische Sicherheit reicht nicht aus. Kein voller Berührungsschutz unter Spannung stehender Teile. Überhitzungsschutz zwar vorhanden, jedoch stör anfällig. Die scharfkantige Schwenkstütze ist nur schwer zu bewegen. Geräuschentwicklung durchschnittlich. Die als ausreichend zu bezeichnende Übersichtlichkeit der Schaltung hängt von der Funktion der von außen nicht auswechselbaren Kontrollleuchten ab. Das Gewicht von 2,4 Kilogramm liegt sehr niedrig. Preis: 108,— DM

JUNKER & RUH (Hersteller: Junker & Ruh GmbH, Karlsruhe-West)
 Maximale Heizleistung mit 1670 Watt die niedrigste der Testgeräte. Angabe des Herstellers: 2000 Watt. Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Kein voller Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz zwar vorhanden; der Temperaturbegrenzer kann jedoch nach einem etwaigen Ausschalten nur von einem Fachmann wieder eingeschaltet werden. Mit einer Geräuschentwicklung von 50 Phon ist das Gerät das lauteste und mit einem Gewicht von 4,3 Kilogramm der schwerste der getesteten Heizlüfter. Er hat beim Abstellen einen großen Platzbedarf. Eingebauter Luftfilter. Übersichtlichkeit der Schaltelemente ausreichend. Preis: 98,— DM



NECKERMANN (Neckermann Versand KG, Frankfurt/Main)
 Maximale Heizleistung 1810, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur hoch. Das Gerät hat eine hohe Luftförderungsleistung. Der Thermostat schaltet erst ab 19 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit ist gut, wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Das Gerät arbeitet laut. Die Übersichtlichkeit der Schaltung ist gut. Der Preis dieses Heizlüfters ist der niedrigste aller Testgeräte. Preis: 65,— DM

PROMETHEUS (Hersteller: Prometheus GmbH, Frankfurt/Main)
 Maximale Heizleistung 1990 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur mit 210 Grad zu hoch. Der Thermostat schaltet erst ab 17 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit nicht ausreichend. Kein voller Schutz gegen Berührung unter Spannung stehender Teile. Wirksamer Überhitzungsschutz fehlt. Die mögliche Erwärmung der Aufstellfläche ist mit 120 Grad zu hoch. Die Arbeitsgeräusche sind laut. Preis: 89,— DM

QUELLE (Großversandhaus Quelle, Fürth/Bayern)
 Maximale Heizleistung 1900 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Die Heizlufttemperatur ist mit 250 Grad die ungünstigste aller Testmodelle. Die Luftförderleistung ist die größte der getesteten Geräte. Elektrische Sicherheit gut, wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Geräuschentwicklung ist laut, die Übersichtlichkeit der Bedienungsschalter gut. Preis: 69,— DM

STEBA (Hersteller: Steba-Werke Bamberg)
 Maximale Heizleistung 1910 Watt, Breitenheizwirkung durchschnittlich. Heizlufttemperatur mit 200 Grad zu hoch. Der Thermostat schaltet erst ab 17 Grad Raumtemperatur. Elektrische Sicherheit ist gut, wirksamer Überhitzungsschutz vorhanden. Arbeitsgeräusche durchschnittlich, gute Übersichtlichkeit der Bedienelemente. Preis: 89,— DM

